

# N i e d e r s c h r i f t

## über die 22. Sitzung

des Stadtrates der Stadt Eisenberg  
am Dienstag, den 12.10.2021

in den Sitzungssaal des Rathauses

Beginn der Sitzung: 18:30 Uhr  
Ende der Sitzung: 19:15 Uhr

Die schriftliche Einladung der Ratsmitglieder erfolgte am 05.10.2021. Die ortsübliche Bekanntmachung der öffentlichen Sitzung mit Angabe der Tagesordnungspunkte erfolgte in der Ausgabe vom 06.10.2021 des Amtsblattes der Verbandsgemeinde Eisenberg „Treffpunkt“.

### **Anwesend waren**

Anzahl der Ratsmitglieder:	24
Zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß geladen:	24
Anwesend waren:	16
Nicht anwesend waren:	8

### **Anwesend:**

#### Vorsitzende/r

Herr Peter Funck

#### SPD-Fraktion

Frau Sandra Giel

Frau Sissi Lattauer

Herr Helmut Linke

Herr Christopher Müller

Herr Stefan Müller

Frau Jaqueline Rauschkolb

Herr Wolfgang Schwalb

Frau Pia Zimmer

#### CDU-Fraktion

Herr Georg Grünewald

Herr Reiner Unkelbach

Frau Renate Unkelbach

#### FWG-Fraktion

Herr Dr. Helmut Brünesholz

Herr Adolf Kauth

Herr Tamer Kirdök

Herr Jonny Scheifling

#### FDP

Herr Peter Boger

von der Verwaltung

Frau Heike Sattler  
Herr Lothar Görg  
Herr Reinhard Wohnsiedler

Schriftführer

Frau Nicole Mieger

**Abwesend:**

SPD-Fraktion

Herr Ender Önder

FWG-Fraktion

Herr Manfred Boffo  
Herr Alexander Haas  
Frau Ivonne Hofstadt  
Herr Erwin Knoth  
Herr Uwe Schulz

Parteilose Fraktion

Herr Albert Hess  
Herr Dr. Karsten Schilling

**Tagesordnung:**

**Öffentlicher Teil**

1. Einwohnerfragestunde
2. Nachtragshaushaltssatzung mit -haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021
  - 2.1. Unterrichtung über Anregungen der Einwohner zum vorliegenden Nachtragshaushaltsplan
  - 2.2. Beschlussfassung zum vorliegenden Nachtragshaushaltsplan
3. Festlegung des Standortes für den neuen Kindergarten  
Vorlage: 0992/FB 2/2021
4. Errichtung einer Freiflächenphotovoltaikanlage im ausgewiesenen Sondergebiet  
Vorlage: 0991/FB 2/2021
5. Mitteilungen und Anfragen

**Nichtöffentlicher Teil**

1. Ausweisung eines Schwerbehindertenparkplatzes
2. Mitteilungen und Anfragen

Der Vorsitzende, Stadtbürgermeister Funck, eröffnet um 18:30 Uhr die Sitzung des Stadtrates der Stadt Eisenberg und stellte fest:

- a) Die ordnungsgemäße und rechtzeitige Einladung der Ratsmitglieder.
- b) Dass der Stadtrat beschlussfähig versammelt ist.  
Die Beschlussfähigkeit war während der ganzen Sitzung gegeben.
- c) Die Tagesordnung wird einstimmig um folgenden Punkt ergänzt:  
TOP 1 Einwohnerfragestunde

## **1. Einwohnerfragestunde**

- Antrag auf Errichtung einer Photovoltaikanlage in Steinborn  
Ein Bürger fragt, wie es möglich ist, dass ein Privatmann einen Antrag auf Errichtung einer Photovoltaikanlage in Steinborn stellt, obwohl ihm das Grundstück nicht gehört. Bauamtsleiter Görg informiert, dass der Antrag für Steinborn bereits vor 2 Jahren abgelehnt wurde und es sich auf der Tagesordnung um einen anderen Standort handelt.

## **2. Nachtragshaushaltssatzung mit -haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021**

### **2.1. Unterrichtung über Anregungen der Einwohner zum vorliegenden Nachtragshaushaltsplan**

Weder Stadtbürgermeister Funck, noch Büroleiterin Sattler liegen Anregungen der Einwohner zum vorliegenden Nachtragshaushaltsplan vor.

## **2.2. Beschlussfassung zum vorliegenden Nachtragshaushaltsplan**

Nach § 1 der Nachtragshaushaltssatzung hat sich im Ergebnishaushalt der Gesamtbetrag der Erträge von 14.836.014,00 € auf 14.876.014,00 € und der Gesamtbetrag der Aufwendungen von 16.203.243,00 € auf 16.234.493,00 € erhöht. Somit hat sich der Jahresfehlbetrag von -1.367.229,00 € auf -1.358.479,00 € vermindert.

Im Finanzhaushalt hat sich der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen von -725.425,00 € auf -716.675,00 € vermindert.

Die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit wurden von 1.080.436,00 € auf 1.318.436,00 € festgesetzt. Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit haben sich von 3.122.700,00 € auf 2.804.200,00 € reduziert. Damit hat sich der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von -2.042.264,00 € auf 1.485.764,00 € vermindert.

Der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit mindert sich von 2.767.689,00 € auf 2.202.439,00 €.

Nach § 2 wird der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kredite, deren Aufnahme zur Finanzierung der Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist von bisher 2.042.264,00 € auf nunmehr 1.485.764,00 € festgesetzt.

§ 3, 4, 5, 7 und 8 der Nachtragshaushaltssatzung bleiben unverändert.

Nach § 5 beträgt der Stand des Eigenkapitals zum 31.12.2019 10.324.454,52 €. Der voraussichtliche Stand zum 31.12.2020 beträgt 9.707.545,67 € und 8.349.066,67 € zum 31.12.2021.

Eine Ausfertigung der Nachtragshaushaltssatzung mit –haushaltsplan liegt als *Anlage 1* bei.

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Stadt Eisenberg beschließt einstimmig dem vorliegenden Nachtragshaushaltsplan zuzustimmen.

Die Nachtragshaushaltssatzung mit –haushaltsplan liegt als *Anlage 1* bei.

**3. Festlegung des Standortes für den neuen Kindergarten**

Zur Sicherstellung der erforderlichen Kindergartenplätze werden in der Stadt Eisenberg weitere zwei Gruppen benötigt. Weiterhin sollen die drei Gruppen im Pavillon auf dem Grundschulgelände aufgelöst und in einen neuen Kindergarten integriert werden. Seit einiger Zeit wurde daher ein Neubau mit fünf Gruppen diskutiert. Unter Abwägung der Vor- und Nachteile wird vom Stadtvorstand der Bau des Kindergartens auf dem Flurstück 2646/51 vorgeschlagen. Das Grundstück hat eine Größe von 5.396 m<sup>2</sup> und ist durch die „Martin-Luther-Straße“ erschlossen. Aufgrund der Lage können die vorhandenen Turnhallen, das Waldstadion sowie das Waldschwimmbad gut vom Kindergarten aus erreicht werden. Weiterhin befindet sich der Stadtwald in unmittelbarer Nähe.

Zur Verdeutlichung der Größe liegt in der *Anlage 2* ein Lageplan bei, in dem das bestehende Gebäude des viergruppigen Kindergartens Ortswiese eingefügt wurde. Aus dem Plan wird deutlich, dass auch eine Erweiterung des Kindergartens in Zukunft auf der Fläche ohne Probleme möglich ist. Entlang der Erschließungsstraße können erforderliche Parkplätze ausgewiesen werden. Diese dienen auch als Abgrenzung zum vorhandenen Schulbetrieb. Nach der Festlegung des Standortes sind von der Verwaltung die Fragen der Bezuschussung abzuklären. Weiterhin ist festzulegen wie bei der Vergabe der Planung verfahren werden soll.

Bauamtsleiter Görg informierte sich im Vorfeld bereits über verschiedene Vorgehensweisen. Da die Planungskosten voraussichtlich über der Freigrenze von 214.000,00 € liegen, wird eine europaweite Ausschreibung nötig sein. Möglich wäre auch ein sogenannter Realisierungswettbewerb, zu dem verschiedene Architekten eingeladen werden können. Dieser muss allerdings auch öffentlich ausgeschrieben werden. Da dies jedoch nicht im laufenden Geschäft möglich ist, schlägt Herr Görg vor das Planungsbüro Hille aus Ingelheim damit zu beauftragen. Die Kosten hierfür liegen bei etwa 25.000,00 €. Bis zur nächsten Sitzung des Stadtrates soll ein Angebot des Planungsbüros vorliegen. Außerdem sollen sie zu der Sitzung eingeladen werden, damit sie sich persönlich vorstellen können. Der Stadtrat wird bei der Planung des Kindergartens aktiv beteiligt sein und kann verschiedene Vorgaben machen.

Ratsmitglied Müller bittet darum, dass vor dem Bau Bodenproben entnommen werden, um sicherzugehen, dass dem Bau nichts im Wege steht.

Ratsmitglied Rauschkolb möchte wissen, wie es mit einer Förderung aussehe und ob ein Austausch mit anderen Städten stattfinden soll. Des Weiteren möchte sie wissen, was mit dem DFB-Feld passiert, wenn der Kindergarten gebaut wird. Stadtbürgermeister Funck erklärt, dass hierfür das Grundstück in der Römerstraße vorgesehen ist, sobald es aus dem Bergrecht raus ist.

Ratsmitglied Kauth bestätigt Herrn Müller bezüglich der Bodenproben. Er erklärt auch, dass die Stadt bisher nur gute Erfahrungen mit einem Realisierungswettbewerb gemacht hat.

Ratsmitglied Herr Unkelbach wirft ein, dass der Kindergarten gebaut wird, unabhängig davon, was das Ergebnis der Bodenproben sein wird. Die Entscheidung für den Platz wurde getroffen. Stadtbürgermeister Funck erklärt, dass man durch die Bodenproben allerdings früher reagieren kann, sollte es Probleme geben.

Ratsmitglied Schwalb fragt, wie lange die Container an der Grundschule noch genutzt werden können. Funck erklärt, dass die Nutzung bis 2023 vorgesehen ist, sie allerdings verlängert werden kann.

*Ratsmitglied Dr. Brünesholz erscheint um 18:45 Uhr.*

#### **Beschluss:**

Der Stadtrat beschließt mehrheitlich mit 13 Ja-Stimmen, einer Nein-Stimme und einer Enthaltung, dass der Neubau eines Kindergartens auf dem Flurstück 2646/51 an der „Martin-Luther-Straße“ erfolgen soll.

Die Verwaltung wird einstimmig beauftragt die zuschussrechtlichen Fragen abzuklären. Das Technische Bauamt wird einstimmig beauftragt einen Vorschlag für die Vergabe der erforderlichen Planungsleistungen auszuarbeiten.

#### **4. Errichtung einer Freiflächenphotovoltaikanlage im ausgewiesenen Sondergebiet**

Die Stadt Eisenberg hatte im Jahr 2011 einen Bebauungsplan zur Errichtung einer Freiflächenphotovoltaikanlage aufgestellt. Der Bebauungsplan soll nun umgesetzt und eine entsprechende Anlage errichtet werden.

Zur Realisierung des Vorhabens sind zwei Befreiungen vom Bebauungsplan erforderlich.

1. Im Bebauungsplan wurde aufgrund der Forderung durch das Bergamt die Laufzeit für die Baugenehmigung auf 25 Jahre begrenzt. Inzwischen wurde eine Zustimmung zur Verlängerung der Laufzeit auf 30 Jahre erteilt.

2. Nach dem Bebauungsplan ist um das gesamte Gelände eine Randeingrünung vorzunehmen. Durch das Gebiet verläuft eine Gashochdruckleitung. Im Bereich der Gasleitung wird aus Sicherheitsgründen auf die Eingrünung verzichtet.

#### **Beschluss:**

Der Stadtrat erteilt einstimmig das gemeindliche Einvernehmen zur Errichtung einer Freiflächenphotovoltaikanlage. Zu den beiden Befreiungen vom Bebauungsplan zur Verlängerung der Laufzeit der Genehmigung von 25 auf 30 Jahre sowie zum Verzicht auf die Randbegrünung im Bereich der Gas-Hochdruckleitung wird die Zustimmung einstimmig erteilt.

#### **5. Mitteilungen und Anfragen**

##### **- Evangelisches Gemeindehaus**

Im evangelischen Gemeindehaus wurde ein Träger aus Holz durch einen Stahlträger ersetzt. Hierbei wurde ein Kabelkanal entdeckt. Dieser wird abgeschottet und gesichert, was zu höheren Kosten führt.

##### **- Sperrung Gehweg Marktplatz**

Bauamtsleiter Görg hat die Baufirma angeschrieben und die Genehmigung zur Lagerung von Baumaterial unter Bedingungen verlängert. Eine vollständige Sperrung des Gehweges ist ausgeschlossen.

##### **- Investitionsstock**

Der Stadt Eisenberg sind Zuwendungen für verschiedene Baumaßnahmen zugesagt.

Für den Ausbau und die Sanierung des Gehwegs der Lessingstraße 10.000,00 €, für den Ausbau und die Sanierung des Gehweges der Richard-Wagner-Straße 20.000,00 €, für die Sanierung und den Ausbau der Ripperter Straße 62.000,00 € und für den Ausbau der Steinert Straße 45.000,00 €

- Verkehrsregelung Kerzenheimer Straße / Hauptstraße

Ratsmitglied Linke fragt, wann der durchgezogene Strich gegen das unerlaubte Linksabbiegen von der Kerzenheimer Straße in die Hauptstraße angebracht wird.

Stadtbürgermeister Funck hatte Frau Zerner darum gebeten, die Aufträge für Piktogramme zusammenzufassen. Der Auftrag zum Auftragen des Piktogramms wurde letzte Woche vergeben.

Schriftführerin:

Nicole Mieger  
Verwaltungsfachangestellte

Vorsitzender:

Peter Funck  
Stadtbürgermeister